

Bayerisches Rotes Kreuz +



# Fenstergucker

Auße-schaun, eine-schaun, durche-schaun  
Ausgabe 82 Herbst 2024



(Alexendra.H/pixelio.de)

Aktuelles aus dem Seban-Dönhuber-Haus

## **Inhalt:**

<b>Vorwort:</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Hoagart Müllerbräu</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Ausflug Bräu im Moos</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Typisch "Bayerisch"</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Bierprobe</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Seniorenachmittag Dult Neuötting</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Ferienprogramm</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Neue Bewohnervertretung</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Lustiges und Kreatives</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Unser Haus im neuen Glanz</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Geschichtliches aus Neuötting</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Kräuterbuschen binden</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Letzte Seite</b>	<b>Seite 20</b>

**Impressum:**

**Verantwortlich:** Jakob Staudhammer, Einrichtungsleiter, Altöttinger Str. 16, 84524 Neuötting

**Redaktion:** Das Team vom Arbeitskreis Veranstaltungen **Gestaltung:** Brigitte Seifert, Irmi Rauschecker und das Team Veranstaltungen

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

nehmen wir heute das Offizielle zuerst, die Ergebnisse der Wahl Ihrer Bewohnervertretung. Gewählt wurden:

1. Vonyo Irmgard
2. Schweiger Hans
3. Braun Cordula
4. Mitterer Anneliese
5. Uta Dietl

In der am 21. August stattgefundenen konstituierenden Sitzung, wurden als

1. Vorsitzender  
Schweiger Hans  
gewählt, zur

2. Vorsitzenden und Stellvertreterin wurde Vonyo Irmgard gewählt.



Alle gewählten Personen danken Ihnen herzlich für das ihnen entgegen gebrachte Vertrauen und werden sich zuverlässig für Ihre Belange einsetzen. Nun zurück zum Alltag: Haben Sie die außergewöhnlichen Hitzetage gut überstanden? Manche Menschen mussten sich da schon in kühlere Innenräume verkriechen und die Straßen meiden. Andere, hitzefeste Lebenskünstler wurden sogar am „Tag der Senioren“ auf der „Neuöttinger Dult“ gesichtet. Da lockten gekühlte Getränke, saftige Hendl, Leberkäs und Schweinsbraten. Oder auch die Gewinne einer reichlich bestückten Tombola.

Die ältesten Besucher und das die längste Zeit verheiratete Ehepaar im Zelt wurden besonders geehrt, was große Freude auslöste. Man musste nur aufpassen, dass das ½-Krügerl nicht heißer als 31°C wurde. Die Besucherinnen und Besucher aus dem BRK-Seniorenheim haben das locker geschafft!

Für Freunde der Volksmusik gibt es im Herbst noch schöne Veranstaltungen im Stadtsaal, z. B.:

Sa. 12.10. 20 Uhr, Klassischer Volksmusikabend,

So. 20.10. Bayerische Messe und Kirta-Markt, Stadtpfarrkirche und Ludwigstraße

So. 1.12. Adventsingen, 17 Uhr, Stadtsaal

Nun wünsche ich Ihnen allen einen bayerischen „Altweibersommer“ und bleiben Sie gesund,

**Ihre Uta Dietl mit der Bewohnervertretung**

## Hoagart beim Müllerbräu im Juli 2024

Auch heuer meinte es der Wettergott wieder gut mit der Veranstaltung des "Hoagarts" im Biergarten vom Müllerbräu Neuötting. Unter den schattenspendenden Kastanienbäumen konnte man es sehr gut aushalten. Außerdem wurde für das leibliche Wohl gut gesorgt. Mit einer kühlen, frischen Maß und bayerischer Brotzeit genossen die Gäste den kurzweiligen Nachmittag. Vielen Dank an unsere Irmi Rauschecker, die diesen Nachmittag wieder perfekt organisierte.



Oben von links: Bürgermeister Peter Haugeneder, Dultbürgermeisterin Heike Wienzl, 2. Bürgermeister Horst Schwarzer, Seniorenreferentin Irmi Rauschecker und Reinhard Müller  
Links: Frau Wagner und Frau Scheipel genossen die urige, bayerische Atmosphäre

## Impressionen vom Hoagart

Frau Vonyo und Herr Götz bewiesen ein gutes Händchen und gewannen beim Maßkrug schieben je drei Biermarkerl und Essensmarken



Ein ganz besonderes witziges Accessoires trug Irmi Rauschecker an ihren Ohren. Kronenkorken vom Müllerbräu wurden einfach umfunktioniert zu Ohrringen. Ist das nicht kreativ !!



## Ausflug Bräu im Moos

Diesen Sommer hatten wir überwiegend Glück mit dem Wetter. Auch bei unserem Ausflug zur Traditions-Brauerei "Bräu im Moos" strahlte der Planet. Gott sei Dank konnten wir es uns im Schatten so richtig gut gehen lassen.



## Impressionen vom Ausflug "Bräu im Moos"



## Typisch Bayerisch „Obatzda“ und „Wurstsalat“

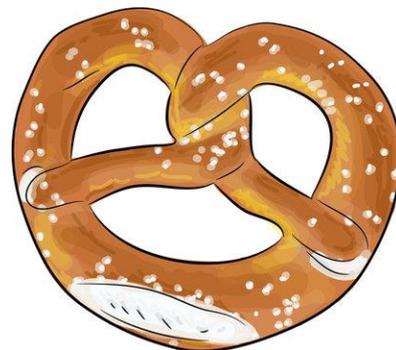


Rahm Camembert (ca. 200g)  
kleine rote Zwiebel  
½ TL Kümmel  
50 g weiche Butter  
100g Frischkäse  
1 Prise Salz und Pfeffer  
2 - 3 TL Paprikapulver, edelsüß



½ Bd. Radieschen  
1 Rote Zwiebel  
250 g Fleischwurst  
5 Gewürzgurken (ca. 50 g)  
1 Prise Salz und Pfeffer  
¼ TL Senf (mittelscharf)  
30 ml Essig (z. B. Kräuterweinessig)  
50 ml Sonnenblumenöl  
1 Prise Muskatnuss

**Einfach so lecker!!**



## Bierprobe "Ozapft is"

Wie bereits letztes Jahr spielte auch heuer wieder Familie Ernst zünftig auf. Das Dultbier war sehr süffig und die Stimmung hervorragend.



Unten von links: Ebenfalls von der Party waren Frau Uta Dietl, 2. Bürgermeister Herr Horst Schwarzer, Herr Gastel, BRK-Kreisgeschäftsführer Christian Fendt und Dult-Bürgermeisterin Heike Wienzl



## Dult Neuötting Senioren-Nachmittag

Sehr heiß aber auch sehr lustig war es am Senioren-Nachmittag auf der Dult. Getränke und Brotzeit wurden von der Stadt Neuötting wieder übernommen.



Für ein paar Bewohnerinnen hat sich der Dultbesuch wirklich gelohnt und räumten bei der Dultverlosung richtig ab.

Rechts: Frau Kopfhammer gewann als Erste eine Spielesammlung,  
unten: Frau Haringer ging mit einer schönen Biersammlung nach Hause  
ganz unten: Frau Zeindl erfreute sich über den Gewinn eines Winner-Gutscheines



## Ferienprogramm Stadt Neuötting "Pizza backen"

Eines der umfangreichen Angebote des Neuöttinger Ferienprogrammes ist seit Jahren das Pizza backen in unserer Einrichtung. Mit Unterstützung von Irmi Rauschecker, die bereits alle Zutaten besorgte, entstanden kleine, leckere Minipizzen und ein köstlicher Duft zog durchs Haus. Die kleinen Pizza-Bäcker waren eifrig bei der Sache, denn sie durften danach die Köstlichkeiten auch ver-  
speisen.

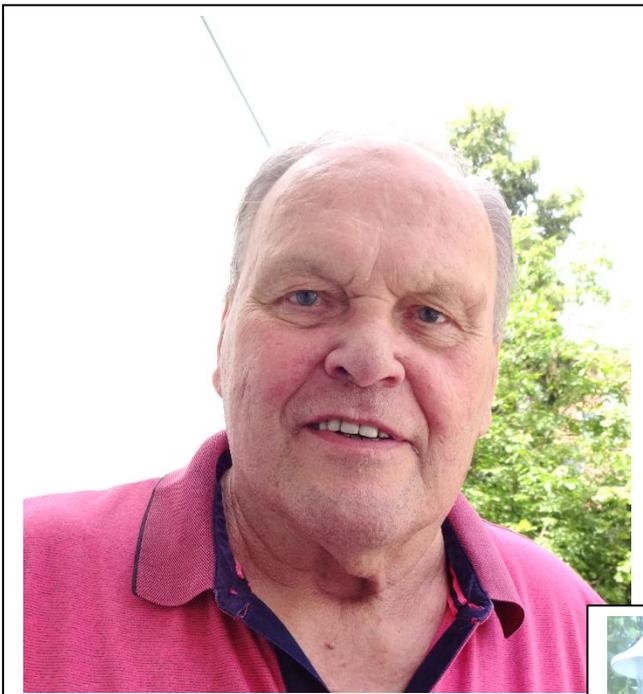


## Wahl der neuen Bewohnervertretung

Am 14. August war es turnusmäßig alle zwei Jahre wieder soweit. Eine neue Bewohnervertretung wurde wiedergewählt. Wir als Heim möchten uns für die Bereitschaft zu einer Wahl bei allen Kandidaten herzlich bedanken.

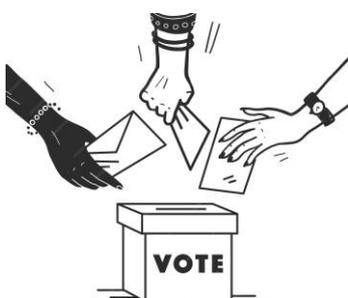
Die Aufgaben einer Bewohnervertretung sind z.B. die Anregungen und Beschwerden der Leitung bzw. dem Träger zu vermitteln und vertritt die Bewohner bei Entscheidungen, bei denen ein Mitwirkungsrecht bzw. ein Mitbestimmungsrecht besteht. Des Weiteren ist er Ansprechpartner für den Eingliederungsprozess bei neuen Bewohnern

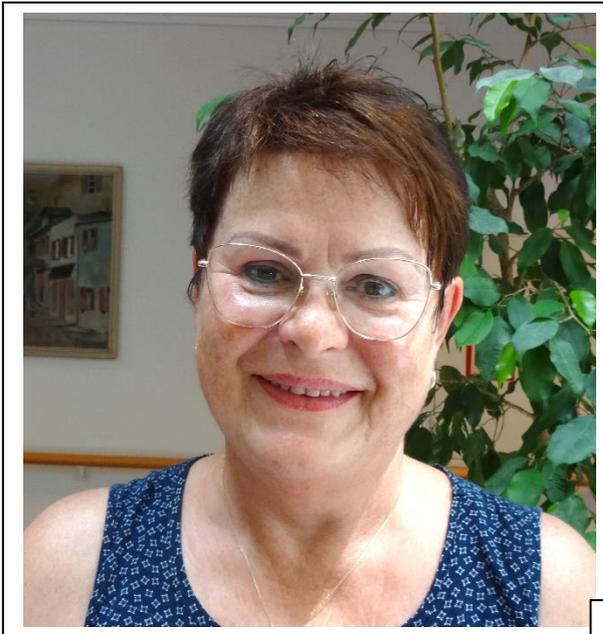
## Nachfolgend die neue Bewohnervertretung



**1. Vorsitzender  
Herr Hans Schweiger  
1. OG**

**2. Vorsitzende  
Frau Irmgard Vonyo  
Erdgeschoß**

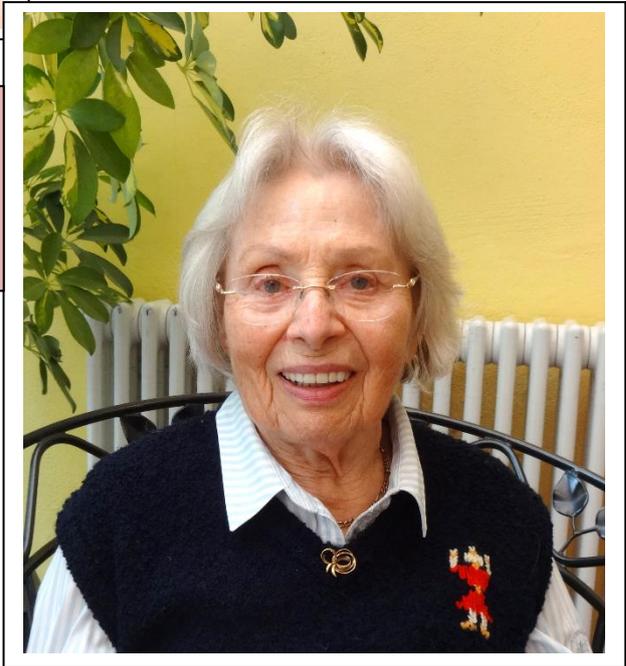




**Frau  
Cordula Braun**



**Frau  
Anneliese Mitterer  
2. OG**

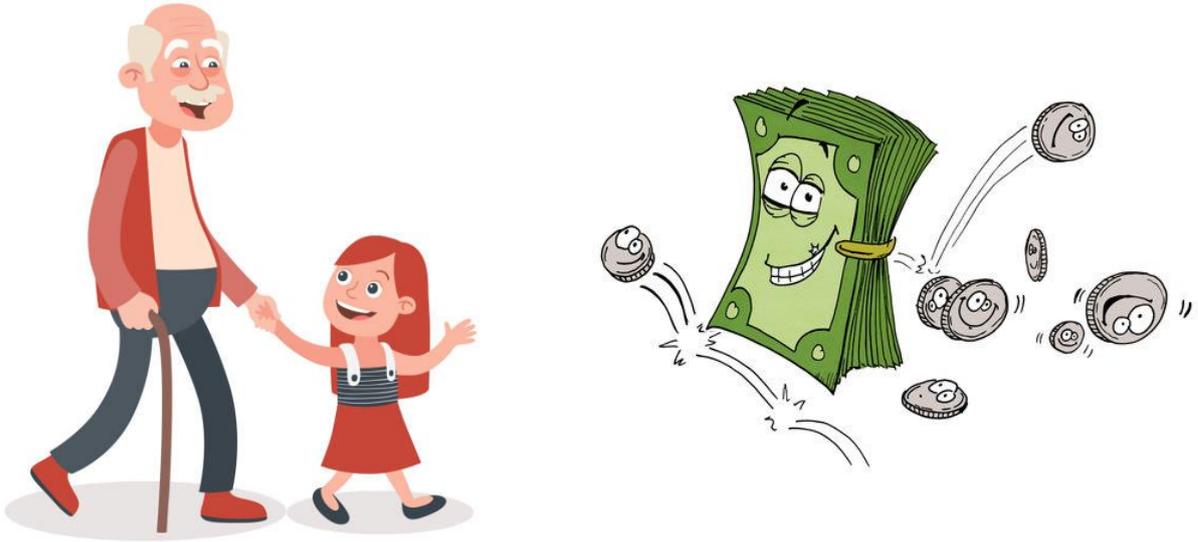


**Frau  
Uta Dietl**



## Lustiges und Kreatives

**Sagt der Opa zur Enkelin: „Du darfst dir zum Geburtstag ein schönes Buch von mir wünschen!“ – „Super, dann wünsche ich mir dein Sparbuch.“**



## Zum Ausmalen



## Seban-Dönhuber-Haus erstrahlt im neuen Glanz

Nach über fünf Monaten Renovierungsarbeiten mit vollständig eingerüsteter Fassade erstrahlte nun unsere Einrichtung im neuen Glanz. Alle Ausbesserungs- und Malerarbeiten sind nun abgeschlossen. Auch die Metallbalkone etc. wurden abgeschliffen und neu lackiert.



# Geschichtliches aus Neuötting



## Herzogstadt und Handelsstadt

Der Ort hat es seiner Lage am Schnittpunkt zweier bedeutender Handelswege zu verdanken, dass es sich relativ rasch zu einer bedeutenden Handelsstadt entwickelte: dem Inn und der Handelsstraße zwischen Regensburg und Salzburg. Zudem lag die Stadt auf der nach drei Seiten steil abfallenden Bergterrasse gut geschützt und ließ sich leicht verteidigen. Die Wittelsbacher Herzöge verfolgten mit der Gründung Neuötting ein klares strategisches Ziel: sie richtete sich gegen die Salzburger Städte Mühldorf und Tittmoning im Kampf um die Kontrolle der Handelswege.

Die wichtigste Einnahmequelle war neben dem Getreidehandel der Salzhandel. Das Salz kam auf dem Wasserweg aus Hallein und Reichenhall über die Flüsse Salzach und Inn nach Neuötting und wurde von hier auf dem Landweg nach München und Regensburg und in außerbayerische Gebiete transportiert. Als 1649 die Salzniederlage endgültig aufgehoben wurde, war dies für Neuötting wirtschaftlich ein herber Verlust.

Neben ihrer Bedeutung als Handelsstadt war Neuötting seit dem 14. Jahrhundert auch Sitz zahlreicher herzoglicher Ämter wie dem Mautamt und dem Pfliegergericht. Die Stadt war also nicht nur eines der größten Handelszentren in der Region, sondern seine Ämter, seine Münze und die herzogliche Burg machten sie zu einem wichtigen Verwaltungszentrum des Inn-Salzach-Raums. Der Grad der Bedeutung Neuöttings in jener Zeit lässt sich auch daran ablesen, dass die Stadt ein eigenes Oettinger Maß und Gewicht hatte.

## Der Stadtbrand 1797 und seine Folgen

Eine einschneidende Zäsur in der historischen Stadtentwicklung markierte der große Stadtbrand von 1797, in dessen Folge große Teile der Stadt zerstört wurden und Neuötting seine Rolle als wichtiger Amtssitz für immer verlor. Bedingt durch die politischen Reformen unter Staatsminister Graf von Montgelas (1759–1838) und den Stadtbrand 1797 wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts viele Ämter verlegt oder endgültig aufgehoben. Darunter befanden sich das Forstgericht, das Pfliegergericht und das Mautamt. 1822 verlor Neuötting auch seine Funktion als Garnisonsstadt. (Wikipedia)

## Kräuterbuschen binden

Mariä Himmelfahrt: Das steckt hinter dem Brauch mit den Kräuterbuschen. Bereits im 8. Jahrhundert wurden aus Heilkräutern Buschen gebunden, die dann getrocknet und verarbeitet wurden. Laut der Bibel wollten die Jünger das Grab der Gottesmutter Maria besuchen. Der Leichnam war verschwunden, sie fanden nur noch Blüten und Kräuter vor, die Gottesmutter war in den Himmel aufgefahren. Von Mariä Himmelfahrt, dem 15. August, an bis zum 5. September ist die Zeit des Hochsommers, in der die optimale Sonneneinstrahlung für Heilkräuter herrscht.



Den ursprünglich keltischen Brauch der Kräuterbuschen übernahm die katholische Kirche erst in den So er Jahren des 20. Jahrhunderts in ihren festen Ablauf. Zu Mariä Himmelfahrt wird ein Kräuterbuschen gebunden, der am 15. August in der Kirche gesegnet wird, dann getrocknet und im Herrgottswinkel aufbewahrt wird. Der Buschen kann auch in den Stall als Schutz für das Vieh aufgehängt oder zum Räuchern verwendet werden. Kräutervielfalt im Buschen zu Mariä Himmelfahrt Der Buschen kann aus einer unterschiedlichen Anzahl von Pflanzen und Heilkräutern bestehen: sieben für die Schöpfungstage, zwölf für die Apostel, aus einer durch drei teilbaren Zahl zwischen 5 und 99 für die Dreifaltigkeit. Kräuterbuschen aus der Natur: Maria Walsers Auswahl! An Heilpflanzen Die Ringelblume wirkt entzündungshemmend und ist im Buschen ein schöner Farbkleck. Maria Valser nimmt gerne die Heilkräuter und Pflanzen, die bei ihr ums Haus herum wachsen - und das sind auf dem Glaswinkler Hof eine ganze Menge. Für uns bindet die Kräuterpädagogin einen Buschen aus den folgenden 5 Pflanzen: Johanniskraut, Brennnessel, Malve, Ringelblume, Schafgarbe, Salbei, Rosmarin, Spitzwegerich, Rohrkolben, Rose, Getreide, Minze, Melisse, Mädesüß und Rotklee Das Zentrum des Buschens bilden die Rose, im Christentum ein Symbol für Maria, und der Rohrkolben. Oft wird statt des Rohrkolbens eine Königskerze verwendet oder aber in manchen Gegenden eine Wetterkerze. Maria Walser verwendet lieber das, was in der Natur wächst, sagt sie. Um das Zentrum arrangiert die Kräuterpädagogin Mädesüß. Es folgen Brennnessel, Spitzwegerich und Getreide. Gerne verwendet die Landwirtin auch Brotgetreide, diesmal hatte sie Gerste zur Verfügung. Nun bindet Maria Walser die blühenden Pflanzen wie Johanniskraut, Ringelblume und Rotklee rund um den entstehenden Buschen. Die kompakteren Kräuter wie Melisse, Minze und Rosmarin werden außen herumgelegt. Den Abschluss bildet eine Manschette aus Salbei. Den fertigen Buschen bindet Maria Valser mit einem Naturbast zusammen. Dann werden noch die Enden auf gleiche Länge geschnitten.



*Nun lass den Sommer gehen  
Lass Sturm und  
Winde wehen  
Bleibt diese Rose mein  
Wie könnt ich traurig sein ?*

*(Josef von Eichendorff)*

